



**Liebe Angehörige,**

*das Osterfest ist für Christen das größte und wichtigste Fest im Kirchenjahr. Uns mag es vielleicht so vorkommen, als sei den Menschen Weihnachten viel wichtiger. Doch in der Überwindung von Tod, Leid und Trauer durch Jesu Sterben und Auferstehung liegt der Kern des christlichen Glaubens. Dementsprechend werden wir im Augustinusstift das Osterfest feiern. Am Karsamstag werden wir, wenn sich der Tag allmählich neigt, einen Wortgottesdienst mit Osterfeuer feiern. Und am Ostermontag kommt Pfarrer Ganschinietz zur Ostermesse in unsere Hauskapelle.*

*Natürlich gehören rundherum um das Fest der Auferstehung auch alle anderen Zeichen, die von Leben, Licht und erwachender Natur erzählen. Ganz traditionell mit Färbetabletten, die in Essig und Wasser aufgelöst werden, färben wir auf allen Wohnbereichen die Ostereier selbst. Es ist immer wieder unbeschreiblich, wie viele Erinnerungen das selbst in demenziell veränderten Menschen weckt. Auch der Duft von gebackenen Osterlämmchen wird über alle Wohnbereiche wehen. Und natürlich darf für die Bewohnerinnen und Bewohner auch ein Schokoladen-Osterhase nicht fehlen. Von unseren vorösterlichen Aktivitäten berichtet dieser Newsletter.*

*Warum Sie an dieser Stelle demnächst neue Namen grüßen, erklären wir ebenfalls mit dieser Ausgabe.*

*Trotz des Leitungswechsels im Augustinusstifts gehen Sie mir und ich Ihnen nicht gänzlich verloren. Zukünftig allerdings werde ich mich aus dem operativen Geschäft des Augustinusstifts zurückziehen, um im Caritasverband Wuppertal/Solingen übergreifende Verantwortung für die alle stationären und teilstationären Einrichtungen der Altenhilfe zu übernehmen.*

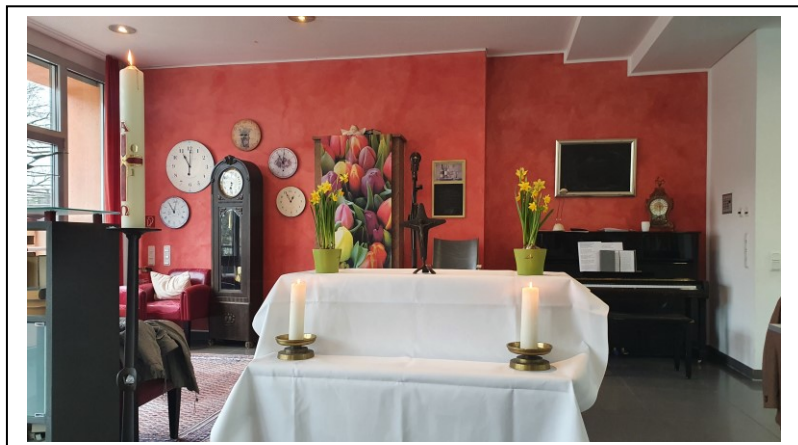
*Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein schönes Osterfest und uns allen eine gute und friedliche Zeit!*

*Für den Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.*

**Sandra Engelberg, Einrichtungsleitung Caritas-Altenzentrum Augustinusstift**

**Osterandacht**

Im schön geschmückten Restaurant haben wir alles für unsere Osterandacht vorbereitet.



### Die „Colours“ brachten musikalische Farbe

Am 9. April gab der Chor „Colours“ aus Wuppertal ehrenamtlich ein Konzert im Augustinusstift. Das Repertoire des Chores ist so bunt, wie die Kleidung es erahnen lässt. Schlager, Gospel, Oldies und vieles mehr. Da war für jeden Geschmack etwas dabei. Der Chor wird übrigens geleitet von Mike Rafalczyk, unserem „Haus- und Hofmusiker“.



Im Chor singt auch Frau Jehl, die auf dem Wohnbereich Elisabeth im Sozialen Dienst tätig ist. Die Aktion wurde initiiert vom Chorverband NRW und der Landesregierung. Das Motto für die Fensterkonzerte lautet: Mit Mut der Krise trotzen. Und genau darum geht es. Mit Kreativität, Mut und Engagement Ideen entwickeln, wie man den Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen Freude machen kann. Noch können nicht alle Bewohnerinnen und Bewohner leibhaftig dabei sein, aber das Konzert wurde über unsere Hausanlage auf alle Wohnbereiche übertragen – so hatten alle etwas davon.

Übrigens: Die „Colours“ erfreuten dankenswerter Weise in den vergangenen Tagen auch die Menschen in den beiden anderen Caritas-Altzentren St. Suitbertus und Paul-Hanisch-Haus.

### „Was eine Frau im Frühling träumt“

... das wussten auch die Herren. Spätestens im Refrain dieses alten Schlagers, in dem es heißt: „denn so ein Traum erfüllt sich schnell“, schallte es aus allen Kehlen: „eventuell, eventuell“.

Mit solchen Schlagern und Volksliedern haben wir bei Erdbeer-Bisquitrolle den Frühling im Augustinusstift einziehen lassen. Ja, eigentlich ist Fastenzeit, aber wer wird es so eng sehen, wenn es darum geht in diesen Zeiten unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine kleine Freude zu bereiten? Ursprünglich war ein sehr spannendes Projekt zum Thema Fastenzeit geplant und vorbereitet. Doch die Krankheit mit dem großen „C“ machte wieder einmal die Pläne zunichte. Da es ganz früher mehrere Fastenzeiten pro Jahr gab, werden wir dieses Angebot zu passender Zeit nachholen.

### Neue Struktur und Leitungswechsel

Wie eingangs bereits geschrieben, verlässt Sandra Engelberg, die Position der Einrichtungsleitung des Augustinusstifts, um im Caritasverband Wuppertal/Solingen Verantwortung für einen größeren Bereich zu übernehmen. Dies geht einher mit einer grundsätzlichen Neuorganisation in der stationären Pflege. Danach werden die Caritas-Altzentren Augustinusstift und das nahegelegene St. Suitbertus zukünftig von einer „Doppelspitze“ geführt.

Bianka von Ey, bisher bereits Einrichtungsleiterin des Altenzentrums St. Suitbertus in der Kölner Straße, wird gemeinsam mit einer noch nicht bestimmten zweiten Person dann auch das Augustinusstift leiten.



**Bianka von Ey** hat schon in jungen Jahren ihre Leidenschaft für die Pflege entdeckt. Noch vor dem Abitur arbeitete sie von 1994 bis 1996 als Aushilfe im Augustinusstift. Die Ausbildung zur Altenpflegerin schloss sich an und vor genau 22 Jahren machte sie ihr Examen. Seitdem ist sie im Caritas-Altzentrum St. Suitbertus tätig. Während dieser Zeit absolvierte Frau von Ey zahlreiche Weiterbildungen zur Praxisanleiterin, Assessorin für Wundheilung, Palliativfachkraft, Wohnbereichs- und Pflegedienstleitungen, sowie ein Studium des Managements für Pflegeeinrichtungen. Das alles befähigte sie dazu, seit Mai 2021 Einrichtungsleiterin in St. Suitbertus zu sein.



**Duncan-William Witte** ist seit Anfang April neu im Augustinusstift tätig. Er ist Pflegeorganisationsmanager für die vollstationäre Pflege und als Pflegedienstleiter für die Tages- und Kurzzeitpflege verantwortlich.

Der Mann mit den schottischen Wurzeln ist im August bereits dreißig Jahre in der Pflege tätig. Als gelernter Krankenpfleger arbeitete er in Krankenhäusern, in der ambulanten Pflege und Altenpflege. Er studierte Medizin und Pflege, machte den Master in Pflegemanagement. Nach zusätzlichen Aus- und Weiterbildungen zum Pflegeberater, sowie zur Pflegedienst- und Einrichtungsleitung, war er zehn Jahre lang hauptsächlich in der Lehre tätig. Er bildete Pflegerinnen und Pfleger aus und weiter.

#### **Impressum**

Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V., Kolpingstraße 13, 42103 Wuppertal

Redaktion: Susanne Bossy, Tel. 0202 3890318, Fax. 0202 389033018, [susanne.bossy@caritas-wsg.de](mailto:susanne.bossy@caritas-wsg.de)